

Niederschrift**über die Sitzung am Donnerstag, 09.06.2005****im Kreishaus Borken****Kreisausschuss-Sitzungssaal (2181)****Anwesend:****Vorsitz:**

Frau Magdalene Garvert 46414 Rhede

Mitglieder:

Frau Bernadette Aehling	46325 Borken	Vertretung für Herrn Friedel Sebastian
Frau Anke Baumert-Büning	48712 Gescher	
Herr Tobias Bürger	48599 Gronau	
Herr Bruno Hartling	48734 Reken	Vertretung für Frau Gertrud Welper
Herr Bernhard Krasenbrink	46395 Bocholt	Vertretung für Herrn Hans Hund
Herr Berthold Langehaneberg	48739 Legden	Vertretung für Herrn Bernd Bense
Herr Klaus Meyermann	46399 Bocholt	Vertretung für Herrn Hans-Georg Fischer
Herr Gerhard Preister	48599 Gronau	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	46354 Südlohn	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	48683 Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	48734 Reken	
Frau Gerti Tanjsek	46397 Bocholt	
Herr Karl Tebroke	46399 Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	48691 Vreden	
Herr Heinz-Josef Tönnies	46359 Heiden	

Gäste:Herr Thomas Holzschneider
Herr Hindrik Stegemann 48712 Gescher**Vertreter/innen der Verwaltung:**Herr Dr. Hermann Paßlick
Herr Werner Tüshaus
Herr Christian Termathe
Herr Roland Schulte**Es fehlen entschuldigt die Mitglieder:**Herr Bernd Bense 48624 Schöppingen
Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus
Herr Lothar Göring 48691 Vreden
Herr Hans Hund 46399 Bocholt
Herr Friedel Sebastian 46348 Raesfeld
Frau Gertrud Welper 48691 Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, die Tagesordnung für die Sitzung um die Tagesordnungspunkte

- 4.1 Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung
-Sitzungsvorlage Nr. 0140/2005-
und
- 4.2 Anpassung der Entgeltregelung der EGW für die Abfallentsorgung
-Sitzungsvorlage Nr. 0141/2005-

zu erweitern.

Weitere Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

A. Öffentlicher Teil

- Punkt 1: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan Rhede-Süd**
- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
 - b) **Satzungsbeschluss**
- Vorlage: 0117/2005**
-

Berichterstatter: KBD Tüshaus / KLOAR Schulte

Ausschussvorsitzende Garvert geht anhand der Sitzungsvorlage die einzelnen Anregungen, Hinweise und Bedenken der verschiedenen Träger öffentlicher Belange und der privaten Einwender durch und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zur Fragestellung.

Ausschussmitglied Seidensticker-Beining fragt, warum der Anregung der Stadt Rhede, die Ergebnisse der vorliegenden Gutachten zu Untersuchungen von Fließgewässern in den Landschaftsplan zu integrieren (Ö 7), nicht gefolgt werden soll.

KLOAR Schulte antwortet, die Untersuchungen zu den verschiedenen Fließgewässern beziehen sich größtenteils auf Bereiche außerhalb des Landschaftsplanes. Die im Landschaftsplan formulierten Ziele entsprechen bereits weitgehend der Anregung.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan "Rhede-Süd" wird als Satzung beschlossen.

Punkt 2: Fortschreibung des Leitbildes / Mittelfristige Zielplanung
Vorlage: 0136/2005

Punkt 2.1: Fortschreibung Leitbild
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2005
Vorlage: 0134/2005

Berichterstatte: Ltd. KRd Dr. Paßlick / KBD Tüshaus

Ausschussmitglied Tanjsek erklärt, der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2005 zur Fortschreibung des Leitbildes werde zurückgezogen. Allerdings vermisse die SPD-Fraktion im Formulierungsvorschlag der Verwaltung den Bezug auf den Gewässerschutz.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich bei einer Enthaltung darauf, die unter Ziffer I.3 der Sitzungsvorlage Nr. 0136/2005 formulierten Ziele wie folgt zu ergänzen:

- Fortführung der kooperativen Landschaftsplanung unter vertiefter Berücksichtigung der Belange des Landschaftsbildes, der Erholung in der freien Landschaft sowie der Landwirtschaft **und des Wasserhaushaltes**
- Behutsamer Umgang mit der freien Landschaft **einschließlich des Wasserhaushaltes** durch ein aktives, ökologisches und bedarfsgerechtes auf das gesamte Kreisgebiet bezogenes Flächenmanagement im Zuge der bauplanungs- und landschaftsrechtlichen Eingriffsregelung durch die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken;...

Ausschussmitglied Hartling beantragt, die Förderung regenerativer Energien mit in das Leitbild einzubeziehen.

Ausschussmitglied Tönnies bemerkt, die Förderung regenerativer Energien könne vom Kreis Borken ohnehin nicht geregelt werden. Eine Einbindung in das Leitbild sei daher entbehrlich.

KBD Tüshaus ergänzt, die Förderung regenerativer Energien gehöre eher in den Bereich „Wirtschaft“ als zum Bereich „Landschaft und Umwelt“.

Daraufhin lässt Ausschussvorsitzende Garvert über den Antrag der Fraktion Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

1	Ja-Stimme
11	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

Damit ist der Antrag der Fraktion Die Grünen abgelehnt.

Sodann beantragt Ausschussmitglied Seidensticker-Beining, auf Seite 6 der Sitzungsvorlage Nr. 0136/2005 im Abschnitt „Volle Kraft für die Region“ das Wort „soll“ durch das Wort „muss“ zu ersetzen.

Hieran schließt sich eine kurze Diskussion an.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Garvert über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

3	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Abschließend lässt Ausschussvorsitzende Garvert über den Beschlussentwurf der Sitzungsvorlage Nr. 0136/2005 einschließlich der zuvor beschlossenen redaktionellen Änderungen abstimmen:

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz stimmt dem als Anlage der Sitzungsvorlage Nr. 0136/2005 beigefügten Formulierungsvorschlag für das Handlungsfeld „Landschaft und Umwelt“ einschließlich der darin enthaltenen Ziele und der in der heutigen Sitzung beschlossenen redaktionellen Änderungen zu.

Punkt 3: 1. Controllingbericht 2005
Vorlage: 0138/2005

Berichtersteller: KBD Tüshaus

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt die Ergebnisse des 1. Controllingberichtes zum 30.04.2005 zur Kenntnis.

Punkt 4: Entsorgung des Verpackungsmülls
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.04.2005
Vorlage: 0094/2005

Ltd. KBD Holzschneider erklärt, das Thema „Verpackungsmüll“ werde derzeit durchaus kontrovers diskutiert. Derzeit laufen bereits Vorversuche zur maschinellen Trennung des Verpackungsmülls. Er schläge vor, den heutigen Tagesordnungspunkt zu vertagen und die Ergebnisse dieser Versuche abzuwarten. Sobald hier Erkenntnisse vorliegen, werde die EGW hierüber im Umweltausschusse berichten.

Herr Stegemann ergänzt, Anlass für die Vorversuche sei der hohe Störstoffanteil in gelben Säcken gewesen. In den Vorversuchen seien Fremdstoffe und die Inhalte von gelben Säcken miteinander vermischt worden und anschließend im Hinblick auf die Effektivität der Trennung und auf Kostengesichtspunkte hin untersucht worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass eine maschinelle Trennung vorwiegend im ländlichen Bereich effektiv sei. Dies liege an dem hohen Wertstoffaufkommen und einem geringeren Verschmutzungsgrad als in städtischen Bereichen. Derzeit werde ein Hauptversuch vorbereitet. Es habe sich auch gezeigt, dass Gebiete mit mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen über gewisse technische Vorteile verfügten. Klar sei, dass im Falle einer maschinellen Trennung sämtliche Behandlungskapazitäten ausgeschöpft werden müssten.

Ausschussmitglied Tönnies gibt zu bedenken, bei den Bürgern habe sich die Auffassung verfestigt, dass der Abfall getrennt werden müsse. Deshalb solle man behutsam an das Thema herangehen, um dieses Bewusstsein nicht zu gefährden. Eine Trennung sei auch weiterhin sinnvoll.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, das Thema zurückzustellen, bis die Ergebnisse der Hauptversuche vorliegen.

Punkt 4.1: Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken
Vorlage: 0140/2005

Berichterstatter: Ltd. KBD Holzschneider

Herr Stegemann erklärt, auch wenn es sich um ein umfangreiches Werk handle, gehe es im Kern nur um wenige wesentliche Änderungen. So sei zum 01.06.2005 die Deponie in Borken-Hoxfeld geschlossen worden. Dies müsse in der Satzung berücksichtigt werden. Darüber hinaus seien neue Entsorgungsanlagen in die Satzung aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken einschließlich der Anlagen 1-6 wird beschlossen.

Punkt 4.2: Anpassung der Entgeltregelung der EGW für die Abfallentsorgung
Vorlage: 0141/2005

Berichterstatter: Ltd. KBD Holzschneider

Ltd. KBD Holzschneider erklärt, durch die Schließung der Deponien zum 01.06.2005 habe sich eine grundlegende Änderung ergeben. Bisher sei eine Ablagerung noch ohne Vorbehandlung zugelassen gewesen. Dies habe zu günstigen Kostenstrukturen geführt. Aufgrund der nunmehr zwingend vorgegebenen Vorbehandlung ergeben sich bedingt durch die Kosten für energetische Verwertung, Ablagerung und Verbrennung in Müllverbrennungsanlagen zusätzliche Kosten. Die Angelegenheit sei im Aufsichtsrat erörtert worden. Die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland liege mit ihren Kostenstrukturen durch die mechanisch-biologische Abfallbehandlung recht günstig. Dennoch ergebe sich durch die neuen Umweltstandards eine Kostensteigerung. Die Konsequenzen seien in der vorgeschlagenen neuen Entgeldregelung berücksichtigt.

Anschließend erläutert Herr Stegemann Details zur Kostenermittlung.

Ausschussmitglied Tönnies bemerkt, da die Sitzungsvorlage erst in der heutigen Sitzung vorgelegt worden sei, könne man hierüber heute keine Beschlussempfehlung abgeben.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, den Tagesordnungspunkt in den Sitzungen des Kreisausschusses am 16.06.2005 und des Kreistages am 23.06.2005 zu behandeln und heute keine Beschlussempfehlung abzugeben.

Punkt 5: Mitteilungen der Vorsitzenden

- Keine -

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

KLOAR Schulte weist auf die für den 01.07.2005 geplante nächste Sitzung des Umweltausschusses hin. Dabei sei eine Bereisung des Naturschutzgebietes „Wittes Venn / Witte Veen“ unter dem Gesichtspunkt des grenzüberschreitenden Naturschutzes geplant. Beginn sei um 14.00 Uhr an der Haarmühle in Ahaus-Alstätte. Bei gutem Wetter erfolgt die Bereisung mit bereit gestellten Fahrrädern.

Punkt 7: Anfragen

-Keine-

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Gez.

Magdalene Garvert

Gez.

Christian Termathe